Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die **20.** Sitzung des Stadtrates der Stadt Coswig (Anhalt)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 05.04.2018
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:49Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Vorsitzender war: **Stadtrat Stricker**

Stellvertretender Vorsitzender war: **Stadtrat Nössler**

Anwesend waren:

Bürgermeister

Bürgermeister Axel Clauß

Fraktion der CDU

Herr Henry Stricker
Frau Andrea Engel (ab 17:10 Uhr, Top 5)
Herr Albrecht Hatton
Frau Karin Keck
Herr Hans-Peter Klausnitzer
Herr Norbert Knichal
Herr Henry Niestroj
Herr Peter Nössler
Herr Volker Riedel
Frau Juliane Schering
Herr Karl-Heinz Schröter
Frau Christine Schulze
Herr Thomas Seydler
Herr Wolfgang Tylsch

Fraktion DIE LINKE/Bündnis 90.Die Grünen

Frau Carmen Köbel
Herr Klaus Peter Krause
Herr Siegfried Nocke
Herr Enrico Wassermann
Frau Silke Amelung

Fraktion der SPD

Frau Anke-Regina Fröb
Herr André Saage (ab 17:43 Uhr, Top 5)

Fraktion der FWG/BB

Herr Peter Görisch
Herr Wolfgang Lewerenz
Herr Kurt Schröter
Herr Olaf Schumann

Fraktionslos

Herr Günther Lutze

Es fehlten entschuldigt:

Fraktion der CDU

Herr Alfred Stein

Fraktion DIE LINKE/Bündnis 90.Die Grünen

Herr Thomas Junghans

Außerdem waren anwesend: 2 Gäste, 1 Ortsbürgermeister, 1 Vertreter der Presse (MZ)
8 Mitarbeiter der Verwaltung

Beschlussfähigkeit war gegeben: war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und teilte mit, dass die Sitzung für das Protokoll auf Tonträger aufgezeichnet wird, weitere Ton- und Bildaufzeichnungen durch Presse, Rundfunk und ähnliche Medien sind zulässig. Für alle anderen ist dies nicht erlaubt.

Er machte die Gäste auf die ausliegenden Beschlussvorlagen des öffentlichen Teiles aufmerksam. Anschließend stellte er die fristgemäße Einladung der Stadträte fest und verwies auf die Veröffentlichung im Amtsblatt und im Schaukasten am Rathaus.

Er teilte mit, dass die Tagesordnung in Übereinstimmung mit dem Bürgermeister aufgestellt wurde. Danach stellte er die Beschlussfähigkeit fest (neben dem Bürgermeister sind 24 Stadträte anwesend).

Zur Tagesordnung teilte der Vorsitzende mit, dass die Tagesordnungspunkte 8 – 11 von der Tagesordnung genommen werden, da sich die Ortswehrleiter für die heutige Sitzung entschuldigt haben.

Der Bürgermeister ergänzte, dass der Top 12 von der Tagesordnung zurückgezogen und in einer der nächsten Stadtratssitzungen wieder auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Danach wurde die geänderte Tagesordnung einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	25	0	0

2. Hinweis auf den § 33 KVG LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Vorsitzende gab folgenden Hinweis: Sollte ein Mitglied des Stadtrates oder der Bürgermeister vom Mitwirkungsverbot betroffen sein, ist dies vor Beginn der Diskussion zu dem entsprechenden TOP unaufgefordert mitzuteilen und die betreffende Person hat im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen.

3. Bestätigung der Niederschrift der 19. Sitzung des Stadtrates vom 30.11.2017

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	25	0	0

4. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates nach § 53 Abs. 4 Satz 5 KVG LSA vom 20.02.2018

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	25	0	23	0	2

5. Bericht des Bürgermeisters über die Arbeit der Verwaltung und Bekanntmachung der von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse sowie der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Stadtratssitzung

Der Vorsitzende erteilte dem Bürgermeister das Wort zum Verlesen des Bürgermeisterberichtes. Dieser Bericht ist auf der Internetseite der Stadt Coswig (Anhalt) (www.coswiganhalt.de) zu lesen und für interessierte Bürger im Bürgerbüro der Stadt Coswig (Anhalt) erhältlich und wird der Originalniederschrift des Protokolls beigelegt.

(17:10 Uhr Stadträtin Engel nimmt an der Sitzung teil.
17:43 Uhr Stadtrat Saage nimmt an der Sitzung teil.)

6. Anfragen der Stadträte zum Bürgermeisterbericht

Von Seiten der Stadträte gab es keine Anfragen zum Bericht des Bürgermeisters.

7. Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 30 min.)

Herr Marco Heinzl vom Vorstand der Traditionsgemeinschaft Buro e.V. hatte eine Anfrage zur Veräußerung des Grundstückes in Buro mit Bebauung (ehemalige Turnhalle). Dort lagern mit Billigung und Kenntnis der Gemeinde Gegenstände des Traditionsvereins Buro e.V. (Stühle, Tische, Pavillon, etc.). Entsprechend Gebietsänderungsvertrag hätte der Ortschaftsrat angehört werden müssen, was nicht erfolgte und auch mit den Vereinen wurde kein Konsens gesucht, wie hier zu verfahren ist. Die Gegenstände werden derzeit privat untergebracht, aber man steht vor dem Problem, dass diese der Witterung ausgesetzt sind. Er verwies darauf, dass diese Gegenstände auch regelmäßig von der Stadt Coswig (Anhalt) ausgeborgt werden, was auch weiter so sein soll.

Zu diesem Sachverhalt wurden einige Anfragen an den Stadtrat schriftlich verfasst, welche er dem Vorsitzenden des Stadtrates übergab (siehe Anlage).

Herr Heinzl stellte ferner fest, dass im Gebietsänderungsvertrag im § 4 Abs. 2 für das örtliche Brauchtum 6.200,00 € für die Gemeinde Klieken zur Verfügung stehen. Da dieser Vertrag aber bereits 10 Jahre alt ist, die Wirtschaft sich aber inzwischen weiter entwickelt hat, müsste seiner Meinung nach diese Summe von 6.200,00 € nach oben korrigiert werden.

Weiterhin wollte Herr Heinzl wissen, wie jetzt in der Schnelle mit den kaputten Spielplätzen umgegangen wird.

Der Vorsitzende sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

17:46 Uhr - 18:10 Uhr PAUSE

8. Beteiligungsbericht der Stadt Coswig (Anhalt) zum Haushaltsplan 2018

Vorlage: COS-INFO-414/2018

Ohne Anfragen, Diskussionen und Wortmeldungen wurde die Informationsvorlage zur Kenntnis genommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	0	0	0

9. Haushaltskonsolidierungskonzept zum Haushalt 2018

Vorlage: COS-BV-415/2018

Ohne Anfragen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage mehrheitlich beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	25	0	2

10. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018

Vorlage: COS-BV-416/2018

Stadtrat Tylsch, in seiner Funktion als Vorsitzender des Finanzausschusses, führte aus, dass er den Zeitpunkt für die Beschlussfassung des Haushaltes 2018 als viel zu spät ansieht und er sich gewünscht hätte, diesen Beschluss bereits im Dezember 2017 zu beschließen. Er regte an, in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses eine verbindliche Zeitschiene zu erarbeiten, damit der Haushalt 2019 bereits im Dezember 2018 beschlossen werden kann.

Zum Haushaltskonsolidierungskonzept kritisierte er, dass dort Einsparungen mit fiktiven Zahlen aufgeführt sind, die niemand erreichen kann und verwies hier u. a. auf die Friedhofsgebührensatzung, deren Zahlen ihm niemand erklären kann. Auch hält er es für kritisch, dass die Kalkulation an eine externe Firma vergeben wurde.

Nur bei den Kündigungen der Mitgliedschaft in Vereinen kann er konkrete Zahlen sehen, verwies hierbei jedoch auf den Artikel in der Mitteldeutschen Zeitung, wonach die Stadt beabsichtigt, die Mitgliedschaft mit dem Tierheim Wittenberg zu kündigen. An dieser Stelle sieht er persönlich einen verkehrten Ansatz, da andere Kommunen große Probleme haben Fundtiere abzugeben. Hierüber sollte noch einmal gründlich nachgedacht werden, da diese Position die Stadt nicht retten wird.

Probleme sieht Stadtrat Tylsch beim ländlichen Bauhof (technische Hilfskräfte), hier sind Doppelstrukturen mit den Stadtwerken ersichtlich, was laut Kommunalaufsicht zu unterlassen ist. Er hinterfragte, ob mit diesem ländlichen Bauhof effektiv umgegangen wird und machte deutlich, dass die wenigsten Stadträte wissen, wo der Bauhof angesiedelt ist und wie viel Leute dort angestellt sind.

Wie kann man die Leistung im Vergleich zu den Stadtwerken Coswig oder Wittenberg bewerten? Diese Fragen müssen aufgenommen und geklärt werden. Seiner Meinung nach bewegt sich der Stadtrat hier in einer nicht vertretbaren Grauzone.

Zum Punkt „Anschaffung eines neuen Lkw für den ländlichen Bauhof“ kann er nicht den Willen der Verwaltung sehen, wirklich zu sparen. Er zitierte die Email des Bürgermeisters, wonach bei der Anschaffung dieses Lkw ca. 21 T€ gespart wurden, von Geld, was die Stadt gar nicht hat. Seiner Meinung nach wurde ein Notkauf getan, um ein Problem zu lösen. Er begründete diese Behauptung damit, dass der Lkw für den ländlichen Bereich viel zu groß und zu schwer, dadurch nicht flexibel genug ist, eine zu hohe PS-Zahl und damit einen hohen Dieserverbrauch aufweist. Auch machte er auf die Folgekosten aufgrund von Mehrfachüberprüfungen aufmerksam (1 x TÜV und 1 x Unfallverhütungsvorschriftenprüfung). Als weiteres Kriterium verwies er auf die ab 1.7.2018 eingeführte MAUT für schwere Lkw auf allen Bundesstraßen. Das bedeutete, dass der Lkw mit einem kostenpflichtigen On-Board Unit-System ausgestattet werden muss, was hätte vermieden werden können.

Zum Stellenplan in Verbindung mit der Wirtschaftsförderung machte er deutlich, dass die Wirtschaftsförderung ein sehr wichtiger Bestandteil für die Stadt ist und er dies bereits in den Vorjahren zur Haushaltsdebatte zum Ausdruck brachte. Für ihn erscheint es aber unverständlich, dass eine weggefallene Stelle aus dem Finanzbereich in die Wirtschaftsförderung verschoben wird. Er vertritt den Standpunkt, dass Wirtschaftsförderung Chefsache ist und zu den freiwilligen Aufgaben einer Verwaltung gehört. Ferner bedarf es auf dieser Stelle eine kompetente Person, die Erfahrung aus der Wirtschaft und in politischen Netzwerken hat. Als einen wichtigen Punkt sieht er hier, dass das Geld für diese Stelle im Haushalt fehlt.

Zum Kassenkredit führte er aus, dass sich in den vorberatenden Gremien (Finanz- und Hauptausschuss) die Zahlen immer wieder verändert haben, was natürlich verunsichert. Auch sollte der Liquiditätskredit in Höhe von 800 T€ nicht vergessen werden.

Stadtrat Tylsch vertrat trotz alledem den Standpunkt, dass dem Haushalt die Zustimmung erteilt werden sollte, damit die Verwaltung arbeitsfähig bleibt und bestimmte Projekte umgesetzt werden können.

Stadtrat Nössler sprach die Problematik des Lkw und des ländlichen Bauhofes an, zu der er die Meinung von Stadtrat Tylsch in dieser Sache nicht teilen kann. Die Anschaffung des Lkw wurde bereits im letzten Haushaltsjahr beschlossen und ist leider im letzten Jahr nicht umgesetzt worden, was auch zur Ablehnung der Beschlussvorlage im Hauptausschuss geführt hatte. Auf Drängen der betroffenen Ortsbürgermeister wurde die Sache forciert, so dass nun endlich ein Lkw zum Erwerb vorhanden ist und der Bauhof wieder tätig werden kann.

Zu den parallelen Strukturen machte er deutlich, dass diese mehrfach in der Stadt vorhanden sind und verwies hier u. a. auf den Abwasserzweckverband Coswig und den Abwasserzweckverband Westfläming, die sicherlich genauso gewachsen sind, wie der Bauhof. Ein weiteres Beispiel wäre die Trinkwasserversorgung (Stadtwerke Coswig (Anhalt) + AWZ Elbe-Fläming).

Er sieht keinen Konkurrenzkampf zwischen dem ländlichen Bauhof und den Stadtwerken Coswig. Stadtrat Nössler merkte an, dass die örtliche Gegebenheit für den ländlichen Bauhof gut gewählt wurde, dieser über Jahre gut gewachsen ist und die Ortsbürgermeister einen kurzen Zugriff auf ihn haben. Leider wurde in den letzten Jahren personell die Sache nach unten gefahren, aber die wenigen vorhandenen Leute eine sehr gute und umfangreiche Arbeit leisten.

Zur Stelle der Wirtschaftsförderung führte Stadtrat Nössler aus, dass dies eine freiwillige Aufgabe ist. Er findet es aber nicht in Ordnung, zu beurteilen, dass jemand, der eingestellt wurde, nur weil er jung ist, keine Connections hat. Man sollte den jungen Leuten die Chance geben.

Stadtrat Görisch schloss sich den Ausführungen von Stadtrat Nössler zur Stelle der Wirtschaftsförderung an und schätzte ein, dass diese hervorragend besetzt ist. In letzter Zeit ist auf diesem Gebiet sehr viel geschehen, wobei er auf die Internetseiten verwies. Er lobte die Arbeit von Frau Glanz und verwies hierbei auf den 1. Newsletter, der sehr gelungen ist.

Stadträtin Schulze schloss sich den Ausführungen ihrer Vorredner zur Stelle der Wirtschaftsförderung an und lobte ihre bisherige Arbeit. Sie vertrat die Meinung, dass viele von Stadtrat Tylsch angesprochene Themen bereits früher hätten angesprochen werden sollen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, wurde die Beschlussvorlage mehrheitlich beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	26	0	1

11. Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Coswig (Anhalt) und ihrer Ortschaften für das Haushaltsjahr 2019

Vorlage: COS-BV-431/2018

Ohne Anfragen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage mehrheitlich beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	25	1	1

12. Aufnahme von Krediten für Investitionen

Vorlage: COS-INFO-442/2018

Ohne Anfragen und Diskussionen wurde die Informationsvorlage zur Kenntnis genommen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	0	0	0

13. Annahme von Spenden an die Stadt Coswig (Anhalt) im Haushaltsjahr 2018

Vorlage: COS-BV-439/2018

Ohne Anfragen, Wortmeldungen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	27	0	0

14. Vertrag über die Kostenbeteiligung nach § 23 Abs. 5 StrG LSA für einen neu zu errichtenden Regenwasserkanal in der Domstraße in Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-434/2018

Ohne Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	27	0	0

15. Entgeltordnung für die Benutzung der kulturellen Einrichtungen in der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-422/2018

Ohne Anfragen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	27	0	0

16. Entgeltordnung für die Benutzung der städtischen Ferienwohnungen in der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-423/2018

Ohne Anfragen, Wortmeldungen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	27	0	0

17. Entgeltordnung für die Benutzung des Stadtmuseums der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-424/2018

Ohne Anfragen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	27	0	0

18. 3. Änderungssatzung der Satzung über die Kostenerstattung für Wasserversorgungshausanschlüsse der Stadt Coswig (Anhalt) - Wasserversorgungskostenerstattungssatzung -

Vorlage: COS-BV-430/2018

Ohne Anfragen, Diskussionen und Wortmeldungen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	27	0	0

19. Entsendung eines Stellvertreters für den Vertreter der Stadt Coswig (Anhalt) in die Verbandsversammlung der Unterhaltungsverbände

Vorlage: COS-BV-441/2018

Ohne Anfragen und Wortmeldungen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	27	0	0

20. Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Amtszeit 2019 - 2023
Vorlage: COS-BV-443/2018

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass es sich bei dieser Beschlussvorlage um eine ganz normale Abstimmung und keine Wahl handelt.

Diese Vorschlagsliste wird nach Beschlussfassung dem Amtsgericht Zerbst übersandt. Der Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht wählt dann aus diesen Vorschlägen die Haupt- und Hilfsschöffen für die Amtsperiode 2019 – 2023.

Der Vorsitzende schlug vor, über die gesamte Liste abzustimmen, wies aber darauf hin, sollte ein Stadtratsmitglied damit nicht einverstanden sein, muss über die Aufnahme jedes einzelnen Bewerbers abgestimmt werden. Er machte auf die qualifizierte Mehrheit, der für diesen Beschluss nötig ist, aufmerksam und stellte die Frage, ob über die Kandidaten im Block abgestimmt werden kann.

Nachdem sich keiner der anwesenden Stadträte gegen eine Abstimmung im Block aussprach, wurden alle 19 Kandidaten einstimmig vom Stadtrat bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	27	0	0

21. Wiederanbringung einer Gedenktafel für Prof. Dr. Hermann Cohen im Rathaus der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-444/2018

Stadtrat Nocke, als Vorsitzender der Cohen-Gesellschaft Coswig (Anhalt) e.V., erläuterte den Grund der Einbringung dieser Beschlussvorlage, welche von allen Fraktionen des Stadtrates Unterstützung fand.

Er berichtete, dass er zu einer wissenschaftlichen internationalen Konferenz in Greifswald aus Anlass des 100. Todestages von Hermann Cohen (4.4.2018) eingeladen war, an der über 50 Teilnehmer und Referenten aus 6 Ländern teilnahmen, u. a. auch aus den USA. In vielen Vorträgen wurde noch einmal zum Ausdruck gebracht, welche weltweite Bedeutung Hermann Cohen auch heute noch genießt.

Er machte deutlich, dass dieser Antrag dazu beiträgt, unsere Stadt bekannter zu machen. So lebt die Lutherstadt Wittenberg von Luther und Melanchthon, die Stadt Dessau von Mendelssohn, der 100 Jahre vor Hermann Cohen gelebt hatte, und die Stadt Coswig (Anhalt) versteckt ihren Hermann Cohen im Museum. Deshalb vertritt seine Fraktion die Meinung, dass es Zeit wird und es Hermann Cohen auch verdient hat, dass seiner an präsender Stelle in Coswig (Anhalt) gedacht und ihm diese Ehrung zuteil wird.

Stadtrat Lewerenz ging kurz auf die damalige Gründung der Cohen-Gesellschaft Coswig (Anhalt) e.V. durch Pfarrer Lindemann ein.

Ohne weitere Wortmeldungen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	27	0	0

Im Nachgang lud Stadtrat Nocke alle Stadträte zur feierlichen Wiederanbringung der Gedenktafel im Flur des Rathauses mit anschließendem Konzert jüdischer Musik von Interpreten der Universität Halle, am 4.7.2018, 16:00 Uhr, ganz herzlich ein.

22. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Der Vorsitzende informierte, dass ihm gemeinsam mit dem Bürgermeister eine Unterschriftensammlung gegen die Erweiterung der Viehsammelstelle in der Kliekener Aue vom „Heimatverein Kliekener Aue – Bürger für Bürger e.V.“ überreicht wurde, welche bei ihm für jedermann zur Einsichtnahme vorliegt.

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Feierlichkeiten zur 25-jährigen Städtepartnerschaft mit Stadtallendorf vom 15. – 17.6.2018 stattfinden. Genauere Informationen über den Ablauf werden noch bekannt gegeben.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 12.04.2018

Stricker
Vorsitzender des Stadtrates

Noeßke
Protokollantin